

# Zauberhafte Weihnachtsklänge

## Weihnachtskonzert des Gesangvereins Eintracht mit Beteiligung von drei Chören

Maintal (mf). – Glockenrein klingen die Stimmen der fünf Sängerinnen durch das leere Kirchenschiff. Den Zuhörer erfasst augenblicklich ein Zauber. Chorleiter Sergio Goldberg ist dennoch kritisch. Er wandert durch die Bankreihen und prüft die Akustik des Gotteshauses. Schließlich soll das Publikum des Adventskonzertes am morgigen Samstag, 28. November, um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofsheim in einen ungetrübten Genuss kommen.

Gestaltet wird das Programm mit Weihnachtsliedern aus aller Welt vom Gesangverein Eintracht Bischofsheim, dem Projektchor der Eintracht und den „Vokalistas“, die an diesem Abend knapp drei Stunden intensiv proben.

Sieben Sängerinnen gehören der Formation unter der Leitung von Eintracht-Direktor Sergio Goldberg an, doch nur fünf konnten an diesem Abend kommen, um die Lieder zu perfektionieren. Eine der

Sängerinnen weilte im Urlaub, eine andere war erkrankt. Das hohe Infektionsrisiko in der Erkältungszeit bereitet dem Chorleiter stets Sorgen. Denn gerade bei einer kleinen Formation wie den „Vokalistas“ wirken sich fehlende Stimmen schnell auf das Klangbild aus.

Insgesamt 15 Titel haben die drei Chöre zusammengestellt, um die Zuhörer während des Konzertes am Samstag in der Bischofsheimer Kirche musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen. Sechs Lieder haben die Sänger des Gesangvereins Eintracht einstudiert, zwei Titel steuert der Projektchor bei und mit sieben weihnachtlichen Kompositionen wollen die „Vokalistas“ verzaubern – insbesondere für die beiden Bischofsheimer Chöre eine enorme Leistung.

„Gerade einmal zwei Proben standen den Sängern des Projektchores zur Verfügung, um sich auf das Weihnachtskonzert vorzubereiten“, staunt Erster Vorsitzender Egon Schneider über die Motivation, mit

der die Mitglieder des im Frühjahr gegründeten Chores bei der Sache sind. Schließlich standen die Proben der Sänger lange Zeit allein im Zeichen des Premierenkonzerts mit Klassikern aus Musicals und Filmen im Oktober.

Besonders erfreut ist Egon Schneider, dass sich die Gruppe nach diesem Konzert nicht wieder aufgelöst hat, sondern vielmehr noch einzelne Interessierte hinzugekommen sind. Der Eintracht-Vorsitzende wertet dies als positives Signal dafür, dass gerade jüngeren Menschen nicht das Interesse, sondern die Zeit für den Gesang fehle. Im Projektchor treffen sich die Sänger einmal monatlich am Samstag zum Proben. Den Rest der Zeit wird zu Hause mit CDs und Notenblättern geübt. „Es kann sein, dass diese Form der Chorprobe die Zukunft ist“, sagt Schneider und bedauert ein wenig, dass mit den individuellen Proben zu Hause auch ein Stück Gemeinschaft verloren geht. „Aber man muss sich den heutigen Gegebenheiten anpassen“, sagt der Vorsitzende und hofft, dass sich durch die flexible Gestaltung der Übungstermine wieder mehr jüngere Menschen für den Gesang begeistern lassen.

Der Gesangverein Eintracht will demnächst Überlegungen anstellen, wie sich der Projektchor langfristig in die Aktivitäten des Vereins integrieren lässt, denn „noch ist der Projektchor nicht eigenständig und auf den Rückhalt durch die Eintracht angewiesen. Vorher werden wir uns nach dem hektischen Jubiläumsjahr anlässlich unseres 135-jährigen Bestehens allerdings eine kleine Verschnaufpause gönnen“, räumt Egon Schneider ein.

Die Besucher des Adventskonzertes erwartet ein breit gefächertes Repertoire der drei Chöre, das den Bogen von Gregorianik bis hin zu Gospels schlägt, moderne englischsprachige Songs ebenso berücksichtigt, wie traditionelle deutsche Titel. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang besteht jedoch die Möglichkeit zu einer Spende, die einer karitativen oder sozialen Einrichtung zugute kommt.



Die „Vokalistas“ werden sich gemeinsam mit dem Projektchor am morgigen Adventskonzert des Gesangvereins Eintracht beteiligen. Foto: Privat